

Anfrage der SPD

Fehlende Querungsmöglichkeit der Hauptstraße Nähe Penny-Markt

Laut einer ADAC Umfrage¹ aus dem Jahr 2023 fühlt sich jeder zweite Fußgänger in Mainz unsicher. Zebrastreifen haben nachgewiesenermaßen eine hohe Akzeptanz und verbessern die Verkehrssicherheit. Sie bieten eine eindeutige, sehr fußverkehrsfreundliche Vorrangregelung um die Straße zu queren. Auf der viel befahrenen Hauptstraße besteht für Fußgänger ein erhöhter Bedarf an Straßenquerungen, um zum Beispiel zu Geschäften zu gelangen. Der neu errichtete Zebrastreifen an der Genobank erfreut sich hoher Beliebtheit, da zuvor ein sicheres queren der Hauptstraße an dieser Stelle nicht möglich war. Der nächste Zebrastreifen befindet sich ca. 500 Meter weiter an der Eintracht-Halle. Da aber auch auf Höhe der Dietzestraße/Penny-Markt ein erhöhter Bedarf an Straßenquerungen besteht, wünschen sich viele Bürgerinnen und Bürger dort einen weiteren Zebrastreifen. Dies wurde bereits in der Verkehrskommission gegenüber der Verwaltung mitgeteilt.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist geplant im Bereich der Ein- und Ausfahrt des Penny-Geländes auf der Hauptstraße im Tempo 30 Bereich einen Zebrastreifen zu errichten?
2. Wenn diesbezüglich keine Planungen bestehen, aus welchem Grund?
3. Welche Rolle spielt der Bürgerwillen bei der Entscheidung der Verwaltung?
4. Wenn Planungen zur Errichtung eines Zebrastreifens bestehen, wann ist die Umsetzung geplant?
5. Was ergab die Verkehrszählung in diesem Bereich und warum fand diese in den Sommerferien statt, obwohl in der Verkehrskommission ausdrücklich darum gebeten wurde die Zählung außerhalb der Ferienzeit durchzuführen?

Mainz-Mombach, den 23.09.2024

Horst Böcher, Fraktionssprecher

¹ <https://presse.adac.de/region.alclubs/mittelrhein/umfrage-fussgaengersicherheit.html>